

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 173 (2007)

Heft: 10

Artikel: Die GGstOf sucht ...

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-71139>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die GGstOf sucht ...

Geschätzte Generalstabsoffiziere

Unsere Gesellschaft befindet sich noch in der Aufbauphase. Bereits erfolgreich «eingeschliffen» hat sich die Zusammenarbeit mit der Generalstabsschule zur Planung und Durchführung des jährlich stattfindenden Anlasses «KORPSGEIST DER GENERALSTABSOFFIZIERE». (Dieser Anlass steht allen Generalstabsoffizieren der Schweizer Armee offen, eine Zugehörigkeit zur GGstOf ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.) Ebenfalls erfolgreich verlaufen die Vorbereitungen der Projekte zugunsten der Generalstabsschule. Einen Teil unserer Intentionen können wir aber nur mit Hilfe der Unterstützung aus dem gesamten Korps der Generalstabsoffiziere erfolgreich verwirklichen. Mit diesem Aufruf möchten wir das gesamte Korps erreichen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Oberstlt i Gst H. C. Schregenberg, Präsident GGstOf

Kontaktaufnahme für Wünsche, Anregungen und Kritik:

praesident@ggstof.ch oder per Post an Oberstlt i Gst H. C. Schregenberg, Präsident GGstOf, Postfach 114, 3095 Spiegel bei Bern.

Autoren und Sponsoren für die Festschrift zur Brevetierung des 100. Generalstabslehrgangs

2008 werden zum 100. Mal Generalstabsoffiziere der Schweizer Armee brevetiert. Zu diesem feierlichen Anlass will die GGstOf in Zusammenarbeit mit der Gst S eine Festschrift herausgeben. Ziel und Zweck dieser Schrift soll es nicht nur sein, den Anlass zu würdigen, sondern ein Stück militärische Zeitgeschichte abzubilden und in die Zukunft der Armee und der Generalstabsoffiziere im Besonderen zu blicken. Wir suchen weitere Autoren. Da die Festschrift keine Werbung enthalten soll, suchen wir auch Sponsoren, die gewillt sind, unser Vorhaben finanziell (Postkonto 60-272661-0 der GGstOf in 6000 Luzern, Vermerk «Festschrift») zu unterstützen – besten Dank!

Viersprachiger Auftritt im Internet

Wir haben diesen Sommer unseren Webauftritt komplett umgestaltet. Die wichtigsten Informationen sind ab sofort viersprachig unter www.ggstof.ch verfügbar. Den Mitgliedern steht ein geschützter Bereich für interne Informationen der Gesellschaft zur Verfügung. Neu hinzugekommen ist die **Möglichkeit für alle Schweizer Generalstabsoffiziere**, die eigenen biografischen Daten zu erfassen; diese werden dem Arbeitskreis zur Erforschung der Geschichte des schweizerischen Generalstabs als Grundlage für die nächste Zusammenstellung der Biografien der Generalstabsoffiziere zur Verfügung gestellt (Vgl. die Biografien ab Seite 314 im Band IX aus der Reihe «Der Schweizerische Generalstab», erschienen im Jahr 2003 im Verlag hier+jetzt, Baden, ISBN 3-906419-75-4).

Die Gesellschaft der Generalstabsoffiziere garantiert, dass diese Informationen nur hierfür verwendet werden. Ausnahme: Adressangaben, Brevetierungsjahr und Beruf werden auch für Vereinszwecke verwendet.

Organisatoren für regionale/lokale Treffen von Gst Of

Neben dem jährlich für alle Generalstabsoffiziere stattfindenden Anlass «KORPSGEIST» (nächstes Jahr am Donnerstag, 7. Februar 2008 bei der Generalstabsschule in Kriens) soll die Möglichkeit geschaffen werden, den Korpsgeist unter Generalstabsoffizieren auch ausserhalb dieser zentralen Veranstaltung und ausserhalb der Dienstzeit im losen Rahmen pflegen zu können. Aus diesem Grund suchen wir Gst Of, die bereit sind, regelmässig regionale bzw. lokale Zusammenkünfte (Stamm der Gst Of) zu organisieren. Als Informationsplattform steht unsere Website zur Verfügung.

Verbindungsoffiziere zu ausländischen Generalstabsschulen und ähnlichen Organisationen wie der GGstOf

Dieser Aufruf richtet sich an Gst Of Berufsoffiziere, welche sich zurzeit in Ausbildung im Ausland befinden oder hierfür vorgesehen sind oder aus vergangenen Aufenthalten über eine persönliche Verbindung in eine ausländische Generalstabsschule oder eine Organisation ähnlich der GGstOf verfügen und bereit sind, unserer Gesellschaft diesen Kontakt zur Verfügung zu stellen. Nach einer ersten Kontaktaufnahme ginge es darum auszuloten, ob – und falls ja, wie – ein fachlicher Gedankenaustausch stattfinden könnte.



Kandidaten für die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands der GGstOf

An der nächsten Generalversammlung vom 7. Februar 2007 finden die Gesamterneuerungswahlen in den Vorstand statt. Auch hierfür suchen wir engagierte Generalstabsoffiziere, welche sich als Präsident, Vize-Präsident oder Kassier für zwei Jahre zur Verfügung stellen. In der nächsten Amtsperiode wird es insbesondere darum gehen, die Aufbauphase weiterzuführen und gestartete Vorhaben weiterzuverfolgen, aber auch weiterhin neue Ideen zu verwirklichen, bis die Gesellschaftsaktivitäten mit den Erwartungen der Mitglieder im Einklang stehen. Wir wollen im fünfköpfigen Vorstand erneut Vertreter sämtlicher Landessprachen und Alterskategorien vereinen sowie drei Milizvertreter aufweisen. **Interessenten melden sich beim Präsidenten bitte bis spätestens 30. Oktober 2007.** ■

Jomini und die Generalstabsschule

Matthäus überliefert uns in Kapitel 13 ein berühmtes geflügeltes Wort: «Der Prophet gilt nichts im eigenen Vaterlande.» Nicht wenige Schweizer, die in Payerne vor dem Denkmal Jominis stehen oder das nahe gelegene kleine Museum besuchen, müssen dem Evangelisten zustimmen. Es stimmt nachdenklich, wie sehr das international bedeutende Schrifttum Jominis in der Schweiz nicht zur Kenntnis genommen wurde. Im Kontrast dazu steht die Tatsache, dass Jomini noch heute an den Militärakademien in den USA ein wichtiger Bestandteil der Offiziersausbildung ist und dass seine begrifflich-systematische Darstellung des Kriegsschauplatzes sowie seine Prinzipien in die Doktrinvorschriften der US-Armee eingeflossen sind. Die Schweizer Armee hat daraus 2002 einiges übernommen und in ihre neuesten Führungsreglemente der Armee XXI eingebaut, ohne aber auf Jomini hinzuweisen. So schloss sich der Kreis nach fast 150 Jahren Absenz des «esprit Jomini»: Der General erhält auch in den Schweizer Armee einen gebührenden Stellenwert. Seit dem 30. März 2007 zielt zudem seine Büste den Eingang des neuen Schulungsgebäudes F der Generalstabsschule in Kriens. AM

Lesenswert:

A. und L. Merzalowa, Antoine-Henri Jomini, der Begründer der wissenschaftlichen Militärtheorie, vdf-Verlag, Zürich 2004.